



newsletter

30 Gemeinden – 2 Bezirke | www.zuercherunterland.ch
Kasernenstrasse 1 | Postfach | CH-8180 Bülach | Tel. +41 (0) 44 860 16 73 | info@zuercherunterland.ch
Tourismus: Tel. +41 (0) 44 860 44 25 | tourismus@zuercherunterland.ch

Gut besuchte Generalversammlung in Höri

Am 14. März fand in Höri die 6. Generalversammlung von Standort Zürcher Unterland statt. Den Weg in die Baggerstube der Eberhard Bau AG fanden 53 Personen mit insgesamt 110 Stimmen.



Haben die Generalversammlung gut vorbereitet (von links): Andreas Maurer, Walter Bosshard, Arthur Andermatt und Melissa Hösli.

Gewohnt speditiv führte Präsident Walter Bosshard durch die Traktanden. Unterstützt wurde er bei den Finanzen von Andreas Maurer und beim Jahresprogramm von Melissa Hösli, welche Arthur Andermatt seit Anfang 2014 in der Geschäftsleitung abgelöst hat (siehe dazu auch Seite 2).

Im Jahr 2014 sollen verschiedene Projekte und Massnahmen weiter vorangetrieben oder umgesetzt werden. Zu den bereits vertrauten gehören die Herbsttagung, eine weitere Veranstaltung der Fachgruppe Senioren und Vorbereitungsarbeiten für die Gästebroschüre 2015/2016. Zudem wird StaZU mit dem Thema Bildung/Ausbildung vom 25. bis 28. September an der Gewerbeschau Dielsdorf präsent sein. Neu dazu kommen das Projekt Nahreisen und ein spezieller Gourmetführer.

Felix Angst, Präsident Weinbauverein Zürcher Unterland, nutzte die Gelegenheit, aus erster Hand über den lebendigen Weinwanderweg von Winterthur nach Rafz zu informieren. Einbezogen sind nicht nur Weinbauern und Gastronomen, sondern auch der Strickhof in Wülflingen, Schifffahrten auf dem Rhein sowie der Kiesabbau und die Rekultivierung mit Rebberg und Amphitheater im Werkareal Hüntwangen der Holcim.

Kunstschlosserei und Baggermuseum

Nach dem offiziellen Teil gewährte die Peter Hiltbrand Kunstschlosserei AG einen für viele Teilnehmenden neuen, spannenden Einblick in ihre Produktion. Da ging es um Warm- und Kaltverarbeitung von Schmiedeeisen, um form schöne Sonnenuhren, (Forts. Seite 2)

Liebe Leserin
Lieber Leser
Geschätzte Freunde

Standortförderung ist in aller Munde und bereits gibt es sich überlagernde Organisationen. Die jüngste ist die «Flughafen Region Zürich», auch sie hat sich die Standortentwicklung und das Schaffen eines wirtschaftlichen Netzwerks auf die Fahne geschrieben. Die Erwartungen sind meist gross, auch wenn nirgendwo gezaubert und überall nur mit Wasser gekocht werden kann.

Standort Zürcher Unterland ist die einzige Organisation, die in so hohem Ausmass von den Mitgliedgemeinden getragen wird. Und darum hat sie sich seit der Gründung auch gleichberechtigt den Themen Arbeit, Wohnen und Freizeit gewidmet. Selbstverständlich haben Arbeitsplätze und die wirtschaftliche Entwicklung auch im Unterland einen wichtigen Stellenwert. Doch unserer Organisation ist es auch ein Anliegen, über die Gemeindegrenzen hinaus Synergien zu nutzen. Für die Bevölkerung und die Behörden wichtige Themen können so unkompliziert besprochen werden. Das ist ein nicht zu unterschätzender Nutzen.

Netzwerke sind wichtig und sie sollten von Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und Kultur gepflegt werden. Dazu leistet Standort Zürcher Unterland mit schlanken Strukturen und vernünftigem finanziellem Aufwand einen wichtigen Beitrag. In diesem Sinne: Reservieren Sie sich den 26. September. Wir freuen uns darauf, Sie an der Herbsttagung zu begrüssen!

Freundliche Grüsse

Walter Bosshard, Präsident



Hansruedi Eberhard erklärt die Museumsbagger und erzählt von so mancher damit gemachten Erfahrung.

Gartenmöbel, Tore und Türen. Dass dieses Handwerk nur mit viel Liebe, grossem Engagement und Qualitätsbewusstsein betrieben werden kann, wurde den Besuchenden schnell klar.

Im Baggermuseum der Eberhard Bau AG informierte Hansruedi Eberhard

sowohl über das Unternehmen wie über die verschiedenen imposanten historischen Maschinen. Die Eberhard Bau AG ist heute gesamtschweizerisch tätig und beschäftigt über 500 Mitarbeitende. Es ist das erklärte Ziel, ein Familienunternehmen zu bleiben. Seit der Gründung im Jahr 1954 hat

Spannende Einblicke in die Produktion der Peter Hiltbrand Kunstschlosserei AG.



sich das Unternehmen ständig entwickelt. Standen zuerst Tiefbauarbeiten im Vordergrund, sind es heute auch Rückbau, Baurecycling und Bodensanierungen. Über die Vor- und Nachteile der Museumsbagger wusste Hansruedi Eberhard Spannendes zu erzählen. Das Museum wird voraussichtlich in absehbarer Zeit nach Fisibach AG verlegt. «Dort haben wir – wenn alles klappt – rund sechsmal mehr Platz und das Museum soll dann auch der Öffentlichkeit zugänglich sein», meinte Hansruedi Eberhard.

Herbsttagung 2014: Besuch des GC-Campus

Die Einladung der Gäste zur Herbsttagung soll dieses Jahr direkt durch die Mitgliedsgemeinden erfolgen. Damit schafft StaZU einen zusätzlichen Nutzen für die Gemeinden. Diese können ihnen wichtige Persönlichkeiten und Arbeitgebende individuell einladen und diese Gäste als «Delegation» mitnehmen. In einem attraktiven Umfeld haben die Gäste die Möglichkeit, Kontakte in die Wirtschaft, die Politik und Kultur zu knüpfen und Erfahrungen auszutauschen. Die Geschäftsstelle beschränkt sich neu auf die Einladung der Mitglieder, der Fachgruppen und der Standortförderer der Nachbarregionen (auch nördlich der Grenze).

So viel sei schon verraten: Am Freitag, 26. September 2014 steht der Besuch des GC-Campus in Niederhasli auf dem Programm. Als zweiter Höhepunkt ist der Besuch der Gewerbeschau Dielsdorf geplant. Dort findet dann auch der gemütliche Ausklang statt. Detailinformationen folgen Ende Mai.

Geschäftsstelle: Stabsübergabe



Arthur Andermatt und Melissa Hösli anlässlich der Generalversammlung.

Arthur Andermatt hat Tourismus Züri-Unterland im Jahr 2003 mitbegründet und war danach für die Standortförderung als Geschäftsführer massgeblich und mit viel Engagement am Aufbau beteiligt. Auch bei der Fusion von ZUT und StaFö ZU zum Verein Standort Zürcher Unterland war Andermatt eine

treibende Kraft, sah er doch in der täglichen Arbeit, wie gut sich Synergien nutzen liessen. Nach dieser wichtigen Weichenstellung hat sich Andermatt entschieden, seine Energie dem Verein primär als Mitglied der IG Tourismus weiter zur Verfügung zu stellen.

Seine Nachfolgerin in der Geschäftsführung ist Melissa Hösli. Sie ist bereits seit 2010 als Vertreterin der PZU Mitglied des Vorstands. Die Gemeinderätin aus Oberweningen war auf der Suche nach einer neuen beruflichen Herausforderung und fühlte sich von den anstehenden Aufgaben angesprochen. Mit dem Wechsel von Arthur Andermatt zu Melissa Hösli werden die Aufgaben neu in einem Teilzeitpensum anstelle eines Mandatsauftrags erbracht. Inzwischen hat sich Melissa Hösli bereits gut eingearbeitet und erste Kontakte zu Mitgliedern und Tourismuspartnern aufgenommen.